

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 22

Artikel: Renntag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Verhaftung des Arbeiters Gonzales Macarenes unmittelbar nach der Tat



Der spanische Exkönig auf der Durchreise nach Basel, wo er seinen seit Jahren dort lebenden Onkel, den habsburgischen Erzherzog Eugen (rechts) besuchte Aufnahme Diriwächter

Zwischenfall um König Alphons

Exkönig Alphons von Spanien wurde kürzlich bei einem Aufenthalt in Marseille von einem spanischen Dockarbeiter, der wohl auf private Weise seiner politischen Meinung Ausdruck verleihen wollte, gehrfeigt und blutig geschlagen.



Der Münchner Bergsteiger
Toni Schmid

der vergangenes Jahr mit seinem Bruder die Erstbesteigung der Matterhorn-Nordwand durchführte, ist am Pfingstmontag am Wiesenbadhorn in den österreichischen Alpen zu Tode gestürzt. Der Absturz ereignete sich in einer Höhe von 3000 Meter. Schmid war ein hervorragender Alpinist und Skifahrer. Im Januar dieses Jahres bestritt er die schweiz. Skimeisterschaft in Zermatt und klassierte sich im kombinierten Lauf an 7. Stelle

Generalkonsul
Milan Schwarz

vom neuerrichteten jugoslavischen Generalkonsulat in Zürich Aufnahme Pleyer



«Wisa-Amalfi» vor dem Rennen. Der Vollblüter wird in der frühen Morgenstunde des Renntages ins Grüne geführt und an der Hand bewegt. Viele Pferde spüren im voraus, wenn Renntag ist und verraten Unruhe. Es ist gerade dann im Rennstall größte Ruhe das erste Gebot

RENN TAG

AUFNAHMEN
METTLER

Der berühmte 5jährige Fervor-Sohn «Amalfi», welcher in der Schweiz den Namen Wisa-Amalfi erhielt, ist das beste Hindernispferd deutscher Zucht, welches je eine schweizerische Rennbahn betrat. Es gewann für seinen neuen Besitzer Max Buhofer bei den Zürcher Pferderennen vom vorigen Sonntag das Hindernisrennen um den «Preis der Manegg»: 1500 Franken. Unser Mitarbeiter hat das Pferd an dem Tage nicht nur in der Rennbahn geknipst, er hat vielmehr den ganzen Renntag des Pferdes in einer Bilderreihe für unsere Leser dargestellt.



Am Walliser Kantonalschwingfest in Vernayaz holte sich Henri Vonbrüel den ersten Kranz Aufnahme Darbelley



Schwingfest des bernischen Mittellandes in Laupen. Werner Bürki von Bümpliz (rechts) holte sich den ersten Kranz, Hänni (links) wurde Zweiter Aufnahme Jost



Nach dem Sieg. «Amalfi» erhält eine erfrischende Abwaschung



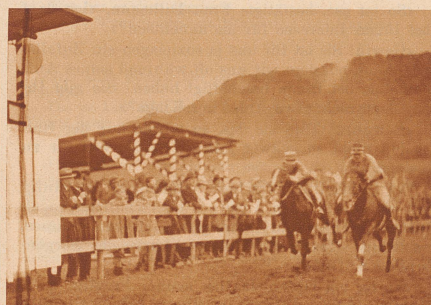
Links: Der Renntag brachte kühles, regnerisches Wetter. «Wisa-Amalfi» wird also am Abend, ehe es zum Grasen geht, warm eingepackt



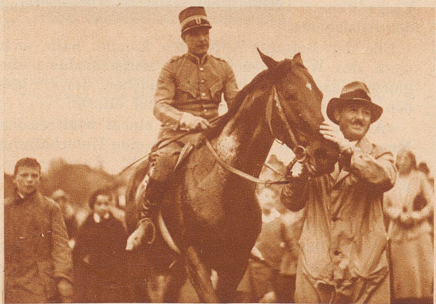
«Amalfi», gewohnt seine Aufgaben mit Leichtigkeit zu lösen, sieht gespannt, aber vollkommen ruhig, dem Kommenden entgegen und läßt sich gerne satteln



Der Reiter unseres Favoriten hält diesen anfangs im Hintertreffen und überläßt die aufreibende Pilotenrolle einem anderen Pferde. Dank seinem «Speed» (Schnelligkeit) wird er gegen den Schluß der fast 5 Kilometer langen Reise in die Führung gelangen



500 Meter vor dem Ziel findet «Amalfi» Anschluß an den tamosen französischen Steepler «Mullingar», der bis heute die Lage in der Schweiz beherrscht hat. In erbittertem Finish ringt er diesen im Ziel um Halslänge nieder. Links «Mullingar», rechts «Amalfi»



Der glückliche Besitzer führt den Sieger, mit Oberstl. Gerber im Sattel, an die Waage zurück



Nach dem Rennen wird «Amalfi» zur Beruhigung der Atmung langsam herumgeführt. Ein in voller Form befindliches Rennpferd wird bei normaler Temperatur kaum schwitzen, die große Anstrengung sieht man diesem Athleten nach kurzer Zeit kaum mehr an



Auf dem Heimwege zum Stall, wo ihn die fachmännische Pflege erwartet